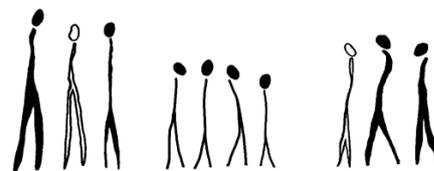


**BA Ethnologie (BA Ethno)**  
**BA Kultur und Gesellschaft Afrikas**  
**(BA KuGeA)**  
**MA Kultur und Gesellschaft Afrikas**  
**(MA KuGeA)**  
**MA Kultur- und Sozialanthropologie**  
**(MA KuS)**



## **Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2016**

DIE VERANSTALTUNGEN SIND ALPHABETISCH NACH DOZENTEN GELISTET,  
**(STAND: 18.05.2016)**

**Einführung für Studierende der Bachelorstudiengänge Ethnologie, Kultur und Gesellschaft Afrikas sowie Kultur und Gesellschaft (Fach Ethnologie) (Erstsemester): 12.04.2016, 16.15-17 Uhr, Raum: GW II – 1.23**

**Einführung für Studierende der Masterstudiengänge Kultur- und Sozialanthropologie sowie Kultur und Gesellschaft Afrikas (Erstsemester): 12.04.2016, 17.15-18 Uhr, Raum: GW II – 1.23**

**EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG FÜR ALLE STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE UND KULTUR- UND GESELLSCHAFT AFRIKAS: 12.04.2016, 18.30 UHR, RAUM: SEMINARRAUM DES IWALEWAHAUSES**

**Die Veranstaltungen von Prof. Dr. Uli Beisel entfallen.**

<b>Veranstaltungsart:</b>	Seminar 2st, BA Ethno B3, BA KuGeA A5, BA KuG B3
<b>Titel der Veranstaltung:</b>	<b>54019 Einführung in die Politikethnologie / Politische Anthropologie</b>
<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Erdmute Alber
<b>Zeit und Ort:</b>	Di 16-18 Uhr, GW II – S 6
<b>Veranstaltungsbeginn:</b>	19.04.2016
<b>Inhalt:</b>	Was ist Politik? In welchen grundlegenden Kategorien denkt die Sozialanthropologie über politische Prozesse nach, seien sie formaler Bestandteil der politischen Struktur von Staaten oder Macht durchdrungene Aushandlungsprozesse auf allen Ebenen menschlicher Selbstorganisation? In welchem Verhältnis stehen Macht und Recht zueinander? Fragen wie diese werden diskutiert; die Lehrveranstaltung vermittelt zugleich einen Überblick über die Geschichte, sowie grundlegende Strömungen und Ansätze der politischen Anthropologie sowie der Rechtsanthropologie.

**Literatur zur Einführung:** Joan Vincent (Hg.): The Anthropology of Politics. A reader in Ethnography, theory and critique. Malden/Oxford: Blackwell publishers

**Leistungsnachweis:** Aktive Teilnahme, Referat, ggf. Hausarbeit

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st, MA

**Titel der Veranstaltung:** **54000 Sozialanthropologische Schreibwerkstatt**

**Dozent/in:** Prof. Dr. Erdmute Alber

**Zeit und Ort:** Do 10-12 Uhr, GW II – S 7

**Veranstaltungsbeginn:** 14.04.2016

**Inhalt:** Die sozialanthropologische Schreibwerkstatt ist die intellektuelle Keimzelle für geplante Publikationen aus der Bayreuther Sozialanthropologie. Hier werden im geschützten Raum Texte aller Teilnehmer\_innen, also Master- und Dissertationskapitel, Aufsatzmanuskripte oder auch Forschungsanträge kritisch und respektvoll zugleich gelesen, diskutiert und kommentiert. Auf dieser Basis findet ein gemeinsames Lernen durch die Lektüre selbst produzierter Texte statt. Dabei sollen eigene Texte verbessert und der Prozess des Schreibens und Lernens für Fortgeschrittene aller Qualifikationsstufen unterstützt werden.

Die Veranstaltung richtet sich primär an Mitarbeitende und Promovierende der Sozialanthropologie; darüber hinaus ist die Teilnahme von Masterstudierenden und Promovierenden aus BIGSAS nach Absprache möglich.

---

**Veranstaltungsart:** Kolloquium 2st, MA KuS J3, MA KuGeA A3

**Titel der Veranstaltung:** **54003 Ethnologisches Kolloquium**

**Dozent/in:** Prof. Dr. Erdmute Alber

**Zeit und Ort:** Di 18.30 Uhr, Iwalewahauss - Foyer

**Veranstaltungsbeginn:** 19.04.2016

**Inhalt:** Im ethnologischen Kolloquium treffen sich Dozierende und Studierende, um die Vorträge von Gästen zu hören und sich kritisch und reflexiv miteinander über neuere Ansätze und Debatten zu verständigen. Schwerpunktthema in diesem Semester sind Prozesse sozialer Differenzierung.

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st, BIGSAS, MA KuS J2, MA KuGeA A4

**Titel der Veranstaltung:** **54002 Interdisziplinäre Wissensforschung**

**Dozent/in:** Prof. Dr. Erdmute Alber, Prof. Dr. Rüdiger Seesemann

**Zeit und Ort:** Mi 16-18 Uhr, GW II – S 5

**Veranstaltungsbeginn:** 13.04.2016

**Inhalt:** Diese Veranstaltung befasst sich mit theoretischen und methodischen Fragen der Wissensforschung. Im Mittelpunkt steht die soziale und kommunikative Konstruktion von Wissen, die auf Grundlage intensiver Lektüreeinheiten einschlägiger Texte aus unterschiedlichen sprach- und

kulturwissenschaftlichen Perspektiven beleuchtet wird. Die Lehrveranstaltung ist für BIGSAS-Doktoranden ebenso geöffnet wie für interessierte Universitätsangehörige.

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st, BA Ethno A2, BA KuG A2  
**Titel der Veranstaltung:** **54009 Bedeutende Persönlichkeiten der Ethnologie und ihr Werk**  
**Dozent/in:** Prof. Dr. Kurt Beck  
**Zeit und Ort:** Di 10-12 Uhr, GW II – S 8  
**Veranstaltungsbeginn:** 19.04.2016  
**Inhalt:** Die Lehrveranstaltung schließt an die Einführung in die Ethnologie an, weshalb die erfolgreiche Absolvierung der Moduleile Vorlesung inklusive Klausur, Proseminar und Tutorium Voraussetzung für den Zugang ist.  
Das Konzept der Lehrveranstaltung sieht vor, dass sich Studierende mit Biographie und Werk einiger ausgesuchter Ethnologen, der sog. Großen Köpfe, vertraut machen und sie in die Traditionen des ethnologischen Denkens, die in der Vorlesung des vorangegangenen Semester vorgestellt worden sind, einzuordnen lernen.  
**Inhaltliche Voraussetzungen:** bestandene Klausur in "Einführung in die Ethnologie" sowie erfolgreiche Absolvierung des dazugehörigen Proseminars  
**Leistungsnachweis:** Aktive Teilnahme 3 LP und Präsentation 1 LP (nicht gesamtnotenrelevant)

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st, BA Ethno F3, BA KuGeA C3, BA KuG C2  
**Titel der Veranstaltung:** **54014 Ethnologische Feldforschung: Praxis**  
**Dozent/in:** Prof. Dr. Kurt Beck  
**Zeit und Ort:** Do 10-12 Uhr, GW II – S 5  
**Veranstaltungsbeginn:** 14.04.2016  
**Inhalt:** Das Seminar ist eine Fortführung der gleichnamigen Lehrveranstaltung aus dem Wintersemester, die eher in die erkenntnistheoretischen Grundlagen der ethnologischen Methodenlehre eingeführt hat. Sie erweitert die theoretische Einführung durch eine praktische Übung in ethnologischer Feldforschung. Studierende führen im angemessenen Rahmen ein Forschungsprojekt durch und fassen ihre Ergebnisse sowie ihre Erfahrungen in der Anwendung ihrer Methoden in einer Präsentation zusammen.  
**Inhaltliche Voraussetzung:** Voraussetzung zur Teilnahme ist die bestandene Klausur Ethnologische Feldforschung aus dem vorangegangenen Semester.  
**Leistungsnachweis:** Leistungsnachweis: BA Ethnologie F3, BA KuGeA C3, BA KuG ETHNO C: Aktive Teilnahme 1 LP, Forschung 2 LP und Präsentation (gesamtnotenrelevant) 2 LP

---

**Veranstaltungsart:** Blockseminar, BIGSAS and PhD candidates  
**Titel der Veranstaltung:** **54040 Alterity and Identity**  
**Dozent/in:** Prof. Dr. Kurt Beck  
**Zeit und Ort:** Probably 01.07.-03.07.2016, Wallenfels  
**Inhalt:** Participation upon personal invitation.

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st, MA KuS K1, MA KuGeA G1  
**Titel der Veranstaltung:** **54015 Methodische Vorbereitung der Lehrforschung**  
**Dozent/in:** Prof. Dr. Uli Beisel  
**Zeit und Ort:** Mi 8-10 Uhr,  
**Veranstaltungsbeginn:** 13.04.2016  
**Inhalt:** Das Seminar widmet sich der methodischen Vorbereitung des Studienprojektes im Rahmen der Masterstudiengänge KuS sowie KuGeA. Unter der Anleitung der Dozentin erarbeiten sich die Studierenden die methodischen Grundlagen ethnographischer Forschung. Wir wiederholen grundlegende methodische Zugänge und reflektieren Forschungsethik, sowie pragmatik. In Eigenarbeit und unter Supervision der Dozentin definieren die Studierenden ein methodisches Design und eine Strategie für ihre Forschung. Dieser Prozess wird in einem Projekt-Exposé dokumentiert.  
**Leistungsnachweis:** Projekt-Exposé

---

**Veranstaltungsart:** Blockseminar, MA KuGeA G1, MA KuS K2  
**Titel der Veranstaltung:** **54016 Thematische Vorbereitung der Lehrforschung**  
**Dozent/in:** Prof. Dr. Uli Beisel  
**Zeit und Ort:** 1. Block: Mo 11.04.2016 9-17 Uhr, Wallenfels  
2. Block: 2 Tage im Juni in Wallenfels (Datum wird noch bekannt gegeben)  
**Inhalt:** Das Seminar widmet sich der theoretischen, konzeptionellen und inhaltlichen Vorbereitung des Studienprojektes im Rahmen der Masterstudiengänge KuS sowie KuGA. Unter der Anleitung der Dozentin erarbeiten sich die Studierenden die historischen Grundlagen ihres Untersuchungsgegenstandes, arbeiten den aktuellen Forschungsstand auf und erlangen in einem Prozess der iterativen Eingrenzung zu einer Fragestellung und einem Untersuchungsort. Dieser Prozess wird in einem Projekt-Exposé dokumentiert.  
**Leistungsnachweis:** Projekt-Exposé

---

**Veranstaltungsart:** Lehrforschung, MA KuGeA G2, MA KuS K3  
**Titel der Veranstaltung:** **54017 Lehrforschung: Soziale Infrastrukturen — Infrastrukturen des Sozialen**  
**Dozent/in:** Prof. Dr. Uli Beisel

**Veranstaltungsart:**

Blockseminar, BA Ethno C, BA KuGeA A3, BA KuG C

**Titel der Veranstaltung:****54028 Populäre Kultur in Äthiopien****Dozent/in:**

Wolfgang Bender

**Zeit und Ort:**

1. Block: Fr 29.04.2016 11-18 Uhr und Sa 30.04.2016 9-18 Uhr, Iwalewahaus
2. Block: Fr 03.06.2016 11-18 Uhr und Sa 04.06.2016 9-18 Uhr, Iwalewahaus

**Einführung und Besprechung:**

Di 19.04.2016 8-10 Uhr, Iwalewahaus

**Inhalt:**

In diesem Seminar geht es um die populäre Kultur Äthiopiens in ihren vielen Ausformungen. Dabei steht die Musik im Vordergrund. Sie ist das Bindeglied zwischen Tanz, Theater, Kunst, Literatur und Religion, den Medien (Rundfunk, Film und Fernsehen), der Werbung, aber auch zur Kleidung und den Frisuren. Landeskunde, Geschichte und Politik müssen zu Beginn erarbeitet werden.

**Literatur zur Einführung:**

Bender, Wolfgang 1982. Populäre Malerei und politische Plakate aus Äthiopien. Iwalewa, Bayreuth.

Bender, Wolfgang 2013. „Musiker, Kraftfahrer und Minister: Das erstaunliche Leben von Tessema Eshete aus Äthiopien und sein Aufenthalt in Berlin. In: Oumar Diallo, Joachim Zeller (Hrsg.). Black Berlin. Die deutsche Metropole und ihre afrikanische Diaspora in Geschichte und Gegenwart. Berlin (Metropol Verlag) S. 61-64.

Fisseha, Girma u. Walter Raunig 1985. Mensch und Geschichte in Äthiopiens Volksmalerei. Innsbruck.

Gérard, Albert 1981. „The Saba Inheritance“ in: African Languages and Literatures, Harlow, Essex. S. 5-23.

Kebede, Ashenafi 1982. Roots of Black Music. Upper Saddle River.

Levine, Donald N. 1965. Wax and Gold. Tradition and Innovation in Ethiopian Culture. Chicago.

Markakis, John and Nega Ayele 1978. Class and Revolution in Ethiopia. Addis Abeba.

Pankhurst, Richard 1966. „Some Notes for a History of Ethiopian Secular Art“ in: Ethiopia Observer, Vol. X, No. 1, S. 5-80.

Pankhurst, Sylvia 1955. Ethiopia. A Cultural History. Essex

Wetter, Andreas 2000. „Musik aus Äthiopien“ in: Wolfgang Bender Sweet Mother. Moderne afrikanische Musik. Wuppertal, S. 314-328.

Worku, Daniachew 1981. Die dreizehnte Sonne. Roman. Leipzig.

**Leistungsnachweis:**Aktive Mitarbeit, Referat (3 LP), ggf. Hausarbeit (+2 LP)

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st, BA Ethno B5, BA KuGeA A5, BA KuG B5  
**Titel der Veranstaltung:** **54005 Kunstethnologie / Eine Einführung**  
**Dozent/in:** Sarah Böllinger, M.A.  
**Zeit und Ort:** Mo 14-16 Uhr, Iwalewahaus  
**Veranstaltungsbeginn:** 11.04.2016  
**Inhalt:** In dem Seminar ‚Kunstethnologie‘ wollen wir uns mit Texten beschäftigen, die in die Konzepte und Zugänge der ethnologischen Auseinandersetzung mit Kunst einführen. Aufbauend auf die Beschreibung und Interpretation dieser Werke werden künstlerische Arbeiten aus der Iwalewahaus-Sammlung dem jeweiligen Diskurs zugeordnet. Neben dem ethnologischen Zugang zu Kunst werden wir einen Fokus auf Künstler legen, die selbst mit ethnographischen Methoden arbeiten beziehungsweise diese in Frage stellen; wobei die Schnittmenge zwischen Kunstethnologie und Bildwissenschaft hinterfragt werden wird.  
Durch die Verzahnung aus Theorie und künstlerischer Praxis sollen die Studierenden am Ende des Seminars die Grundlagen der Kunstethnologie kritisch hinterfragen und analytisch auf moderne, zeitgenössische und populäre Werke anwenden können.  
Das Seminar konzentriert sich auf die Grundlagen der Kunstethnologie und hat deutlich einführenden Charakter.  
**Literatur zur Einführung:** Förster, Till (1988): Kunst in Afrika. Köln: DuMont.  
**Leistungsnachweis:** Wöchentliche Lektüre von Texten, Referat, Hausarbeit

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st, BA Ethno C, BA KuGeA A3, BA KuG C  
**Titel der Veranstaltung:** **54008 Guinea-Bissau – Dimensionen von Politik**  
**Dozent/in:** Anne-Kristin Borszik, Dipl.-Soz.  
**Zeit und Ort:** Mi 8-10 Uhr, FAN-D – S 107 (Blocktermine: 27.04.2016, 27.05.2016, 17.06.2016, 08.07.2016; Mi 9-14 Uhr)  
**Veranstaltungsbeginn:** 20.04.2016  
**Inhalt:** Wer eine ethnologische Forschung in Angriff nehmen möchte, muss immer auch die politischen Dimensionen des zu beforschenden Landes mitdenken – oder wird mit diesen im Laufe der Forschung konfrontiert. Dabei geht es vor allem um solche Dimensionen des Politischen, die aus emischer Sicht bedeutsam sind: dies können Erwartungen der Informanten an verbesserte Lebensbedingungen durch die Forschung sein, erteilte oder verweigte Forschungsgenehmigungen, die Bedeutung von persönlichen Kontakten oder das, was in Interviews oder Gesprächen gesagt werden kann oder ungesagt bleiben muss.  
Am Beispiel von Guinea-Bissau wollen wir uns einige Dimensionen dessen, was diese Art von Politik alles implizieren und bewirken kann, erarbeiten: einerseits werden wir Dimensionen des Politischen in ethnologischen Arbeiten herausfiltern, andererseits werden wir Aspekte des

Politischen, die (möglichen) Einfluss auf ethnologische Forschung nehmen können, identifizieren.

Wenn dieses Vorhaben gelingt, verfügen Sie am Ende des Seminars nicht nur über profunde Länderexpertise, sondern haben auch ein Gespür für mögliche Einflussfaktoren in Bezug auf eine mögliche eigene Forschung.

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st, BA Ethno B5, BA KuGeA A5, BA KuG B5

**Titel der Veranstaltung:** **54024 Einführung in die Ethnologie der (populären) Musik**

**Dozent/in:** Dr. Markus Coester

**Zeit und Ort:** Do 14-18 Uhr, Iwalewahaus  
(14.4., 21.4., 19.5., 2.6., 16.6., 30.6., 14.7.)

**Veranstaltungsbeginn:** 14.04.2016

**Inhalt:** Das Seminar führt in die ethnologische Beschäftigung mit Musik und populärer Musik ein, und tut dies hauptsächlich im Hinblick auf Afrika. Dafür werden wir uns zuerst einen Überblick über einige zentrale Aspekte der Musikethnologie und der Musik Afrikas erarbeiten. Es geht dabei um die Geschichte der Musikethnologie, ihre Ansätze, Themen und Methoden, um die ethnologische Untersuchung populärer Musik sowie die Erforschungsgeschichte der Musik Afrikas. Danach wollen wir uns genauer mit den vielfältigen Musikformen in Afrika, ihren sozialen, kulturellen und kultur-ökonomischen Aspekten und ihrer sozialen Rolle beschäftigen. Dies sind z.B. die „art music“, die „brass band music“, und die verschiedenen Stile der modernen populären Musik, wie Juju, Highlife, Mbalax, Township Jazz, Benga, „African Reggae“, Sénérap, Kwaito, Bongoflava, Hiplife, Azonto, „African world music“ etc., deren Entstehung und Transformierungen wir beispielhaft – anhand von Fachliteratur und Höranalyse - untersuchen wollen. Wie auf die Musik, das „Musikmachen“ und die Musikerinnen selbst, richtet die heutige Ethnologie der Musik den Blick genauso auf die „Musikindustrien“, die sie umgebenden populären Kulturen, Produktions- und Konsumpraktiken, ihre Medien, ihr Publikum und die jeweils wechselseitigen Abhängigkeitsverhältnisse.

**Leistungsnachweis:** Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit, Referat (3 LP), ggf. Hausarbeit (+2 LP)

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st, BA KuGeA B2-II, B4

**Titel der Veranstaltung:** **56202 Konzepte von Natur und Umwelt in sozialen Bewegungen**

**Dozent/in:** Dr. Antje Daniel

**Zeit und Ort:** Mi 12-14 Uhr, GW II – S 5

**Veranstaltungsbeginn:** 13.04.2016

**Inhalt:** Obwohl Umweltbewegungen in aller Munde sind und im lokalen, nationalen und internationalen Parkett ihre

Forderungen einbringen, bleiben sie auf analytischer Ebene schwer zu definieren. Denn hinter Umweltbewegungen verbirgt sich ein breites Feld an Forderungen, welche vom Artenschutz bis Ressourcenschonung oder Umweltschutz und Klimagerechtigkeit reichen. Das Seminar befasst sich mit dem Zusammenhang von Natur, Umwelt und politischem Protest in Form von sozialen Bewegungen. Dazu soll einerseits auf analytisch Ebene in die Protest- und Bewegungsforschung eingeführt und die Vielfalt der Umweltbewegungen konzeptionalisiert werden. Andererseits wird durch Fallstudien aus unterschiedlichen afrikanischen Staaten das Engagement und die Vielfalt des Engagement für ökologischen Wandel deutlich.

**Literatur zur Einführung:**

Greenough, Paul / Lowenhaupt Tsing, Anna 2003: Nature in the Global South. Durham [u.a.] , Duke University Press.

Rootes, Christopher / Brulle, Robert 2013: Environmental movements. In: The Wiley Blackwell Encyclopedia of Social & Political Movements, David A. Snow, Donnatella Della Porta, Bert Klandermans and Doug McAdam, 413- 419.

---

**Veranstaltungsart:**

Seminar 2st, BA KuGeA

**Titel der Veranstaltung:**

**56203 Seminar für Examenskandidat\*innen**

**Dozent/in:**

Dr. Antje Daniel

**Zeit und Ort:**

Do 8-10 Uhr, GW I – S 93

**Veranstaltungsbeginn:**

14.04.2016

**Inhalt:**

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an alle Bachelorstudierende, die ihre BA-Arbeit im Sommersemester schreiben oder vorbereiten wollen. Das Seminar wird Ideen zur BA-Arbeit diskutieren, bei der Wahl des Themas unterstützen sowie Hilfestellung bei der Organisation und Durchführung geben.

Freiwillige Studienleistung!

---

**Veranstaltungsart:**

Seminar 2st, BA KuGeA BI-2, B4, IWE SERG

**Titel der Veranstaltung:**

**56204 Soziale und ökologische Utopien**

**Dozent/in:**

Dr. Antje Daniel

**Zeit und Ort:**

Do 12-14 Uhr, RW II – S 43

**Veranstaltungsbeginn:**

14.04.2016

**Inhalt:**

Globale ökonomische Verflechtungen kennzeichnen über nationalstaatliche Grenzen hinausgehende Prozesse, die häufig als eine Überwindung von wachstumsbeschränkenden Regelungen und als Herausbildung von transnationalen Wirtschafts- und Sozialräumen wahrgenommen werden. Jenseits dieser positiven Rezeption globaler Verflechtungen, weisen Kritiker\*innen vermehrt auf negative soziale und ökologische Folgen der globalen Ökonomie hin. Diese sind wiederum Anlass für Protest und einer Suche nach alternativen Lebens- und Wirtschaftsformen. Das Erproben alternativer Vergemeinschaftungsformen zeigt sich auch

jenseits der Protestbewegungen in intentionalen bzw. utopischen Gemeinschaften, etwa in Ökodörfern, wie Sieben Linden in Sachsen-Anhalt, Formen solidarischer Ökonomie in Brasilien oder der peoples economy in Südafrika. Gemein ist diesen, dass sie das Kollektiv und ökologisch nachhaltiges Wirtschaften, im Gegensatz zum vermeintlich effizienzorientierten und individualisierten Handeln in der Wirtschaft, in den Vordergrund stellen und auf spiritueller, ökologischer oder gemeinschaftlicher Ebene neuen Lebensformen und -stile anstreben.

Das Seminar setzt sich mit sozialen und ökologischen Utopien auseinander und gibt dabei sowohl einen Überblick über bisherige Utopien der politischen Soziologie und aktuelle Tendenzen, wie Minimalfuturismus, Technikfuturismus als auch Utopien als reale Möglichkeiten, wie sie in utopischen Gemeinschaften oder Formen kollektiver Selbstverwaltung und solidarischer Ökonomie zum Ausdruck kommen. Dabei werden Fallbeispiele aus unterschiedlichen Kontexten einbezogen, etwa aus Deutschland, Indien, Argentinien, Tansania oder Südafrika.

**Literatur zur Einführung:**

Andreas, Marcus. 2015. Vom Neuen guten Leben. Bielefeld transcript.

Steltemeier, Rolf, Sascha Dickel, Sandro Gaycken, Tobias Knobloch. 2009. Neue Utopien. Zum Wandel eines Genres. Heidelberg: Mautius Verlag.

von Freyhold, Michaela: Ujamaa Villages in Tanzania: Analysis of a Social Experiment, Heinemann, London 1979.

**Leistungsnachweis:**

---

**Veranstaltungsart:**

Seminar 2st, BA Ethno D, BA KuG D

**Titel der Veranstaltung:**

**54004 Ethnologie der Vertreibung**

**Dozent/in:**

Valerie Hänsch, M.A.

**Zeit und Ort:**

Mi 12-14 Uhr, RW I – S 61

**Veranstaltungsbeginn:**

13.04.2016

**Inhalt:**

Derzeit geht es in der öffentlichen und wissenschaftlichen Debatte vor allem um Menschen, die nach Europa flüchten. Diejenigen, die innerhalb ihres Landes vertrieben werden und bleiben, oder in andere Länder des globalen Südens flüchten, geraten aus dem Blickfeld. Was bedeutet es in einer kritischen Situation zu bleiben? Und wie werden Vertreibungen im Spannungsverhältnis zum Einleben an anderen Orten erlebt? Das Seminar behandelt verschiedene Formen der Vertreibung, z.B. aufgrund von politischen Prozessen, Entwicklungsprojekten und Umweltveränderungen. Wir beschäftigen uns kritisch mit Vertreibungsprozessen, wie z.B. der Erarbeitung spezifischer Charakteristika und den Erfahrungen von Vertreibung, sowie mit der Konstruktion und Kategorisierung von „Vertriebenen“ in internationalen humanitären Regimen. Neben der Betrachtung bestehender Konzeptualisierungen setzen wir uns vertiefend und in Bezug auf empirische

Studien (international) aus verschiedenen theoretischen Perspektiven (z.B. der Phänomenologie und der politischen Anthropologie) mit aktuellen ethnologischen Ansätzen wie Konzepten der Ungewissheit, der „Krise“ und des Ausnahmezustands auseinander und prüfen ihre Relevanz für ein Verständnis des Phänomens „Vertreibung“. Ebenso diskutieren wir ethische Dilemmata und methodische Herausforderungen, die sich bei Untersuchungen zu Vertreibungen ergeben.

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige Teilnahme, Referat, Seminartagebuch, Hausarbeit

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st, BA Ethno C, BA KuGeA A4, BA KuG C

**Titel der Veranstaltung:** **54011 Menschenrechte, globale Verflechtungen und Ethnologie**

**Dozent/in:** Valerie Hänsch, M.A.

**Zeit und Ort:** Do 14-16 Uhr, GW I – S 91

Inkl. 3-täge Exkursion – siehe 54021

**Veranstaltungsbeginn:** 14.04.2016

**Inhalt:** Ob in öffentlichen Debatten um das Asylrecht oder um transnationale Unternehmen, die im neoliberalen Kapitalismus Arbeitsrechte missachten, nationale und internationale politische Akteure beziehen sich in ihrer Kritik auf Menschenrechte, die zu einer grundlegenden politischen Idee geworden sind. Das Seminar beleuchtet kritisch Diskurse, Praxis und Konzepte von Menschenrechten und bezieht sich auf die Zeit nach dem zweiten Weltkrieg. Dazu gehört sowohl die Betrachtung der Institutionalisierung von Menschenrechten als auch gegenwärtiger Ansätze in der Ethnologie, die untersuchen wie Menschenrechtskonzepte in politischen Kämpfen lokal mobilisiert und global produziert werden, also wie in einer global vernetzten Welt Menschenrechte „gemacht“ und verhandelt werden. Das Seminar bietet Einblicke in ethnologische Debatten und Forschungen zu Menschenrechten, wie z.B. dem Problem des Universalismus vs. Relativismus und der Frage der kulturellen Differenz. Dazu analysieren wir empirische Beispiele aus verschiedenen Bereichen (z.B. LGBT-Rechte, Frauenrechte, Verantwortung transnationaler Wirtschaftsunternehmen) und beleuchten auch die Praxis von Menschenrechtsorganisationen. Wir gehen Fragen nach Legitimationsprozessen, Rechtsgrundlagen, der lokalen Übersetzung und Aneignung von Menschenrechten, der Kluft zwischen Menschenrechtsgesetzen und ihrer Implementierung sowie der Rolle von internationalen Institutionen und NGOs nach. Auf das Seminar aufbauend wird zusätzlich eine Exkursion nach Berlin zu verschiedenen Menschenrechtsorganisationen angeboten.

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

---

**Veranstaltungsart:** Exkursion 3-tägig, BA Ethno G, BA KuGeA C5, BA KuG H

**Titel der Veranstaltung:** **54021 Exkursion: Die Arbeit von Menschenrechtsorganisationen**

**Dozent/in:** Valerie Hänsch, M.A.

**Zeit und Ort:** 1.-3. Juni 2016, Berlin

**Inhalt:** Die Exkursion nach Berlin zu verschiedenen Menschenrechtsorganisationen ist ein Praxisseminar, das Studierenden Einblicke in mögliche Berufsfelder im Bereich der Menschenrechtsarbeit bietet. Um Anmeldung per e-Mail an [valerie.haensch@uni-bayreuth.de](mailto:valerie.haensch@uni-bayreuth.de) wird gebeten. Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion ist der Leistungsnachweis (Referat) im Seminar „54011 Menschenrechte, globale Verflechtungen und Ethnologie“

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st, MA KuS K1, MA KuGeA G1

**Titel der Veranstaltung:** **54015 Methodische Vorbereitung der Lehrforschung**

**Dozent/in:** Valerie Hänsch, M.A.

**Zeit und Ort:** Di 12-14, GW II – 1.23  
(12.04., 19.04., 26.04., 03.05., 10.05., 24.05., 31.05.)  
und Blockveranstaltung am Mo 11.07., 9.00 - 18.30 Uhr

**Veranstaltungsbeginn:** 12.04.2016

**Inhalt:** Das Seminar widmet sich der methodischen Vorbereitung des Studienprojektes im Rahmen der Masterstudiengänge KuS sowie KuGeA. Unter der Anleitung der Dozentin erarbeiten sich die Studierenden die methodischen Grundlagen ethnographischer Forschung. Wir wiederholen grundlegende methodische Zugänge und reflektieren Forschungsethik, sowie -pragmatik. In Eigenarbeit und unter Supervision der Dozentin definieren die Studierenden ein methodisches Design und eine Strategie für ihre Forschung. Dieser Prozess wird in einem Projekt-Exposé dokumentiert.

**Leistungsnachweis:** Projekt-Exposé

---

**Veranstaltungsart:** Sprachkurs 4st, MA KuGeA H2, MA KuS L2

**Titel der Veranstaltung:** **54042 Sprachkurs Amharisch**

**Dozent/in:** Aychegrew Hailu

**Zeit und Ort:** Mi 9-12 Uhr, Audimax – S 96 (Veranstaltung 8. Juni 2016 findet im GEO II– S 22 statt)

**Veranstaltungsbeginn:** Wird noch bekannt gegeben

**Inhalt:** Der Sprachkurs Amharisch dient den Teilnehmern des Lehrforschungsprojekts "Natur und Gesellschaft – Nationalparks in Äthiopien" zur sprachlichen Nachbereitung. Dieser Kurs ist nicht für BA-Studierende geöffnet.

**Leistungsnachweis:** Klausur

---

**Veranstaltungsart:** Übung 3st, BA KuGeA C5, BA Ethno G, BA KuG H  
**Titel der Veranstaltung:** **54020 Grundlagen in Depot und Archiv**  
**Dozent/in:** Sigrid Horsch-Albert, M.A.  
**Zeit und Ort:** Fr 11-14 Uhr, Iwalewahaus  
**Veranstaltungsbeginn:** 15.04.2016  
**Inhalt:** Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit zur aktiven Arbeit im Depot, bzw. Archiv. Dabei steht die Bekanntmachung mit verschiedenen Standards und Vorschriften ebenso im Fokus wie das Erkennen von künstlerischen Techniken oder das Erstellen von Inventaren, Findbüchern etc.  
Die einzelnen Veranstaltungstermine behandeln jeweils einen Themenbereich, so dass ein Einstieg in die sich regelmäßig wiederholende Veranstaltung jederzeit möglich ist. Nach Durchlaufen aller Themen-Module ist ein Scheinerwerb möglich.  
**Leistungsnachweis:** aktive Teilnahme und Referat

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st, (MA KuGeA B3, B4, H1; BA KuGeA B2-II, B4 (ab. 4 Sem.)  
**Titel der Veranstaltung:** **56210 Decolonizing Gender, Queering Race – Postkolonial-queere Perspektiven auf die Verschränkung von Geschlechter-, Sexualitäts- und Rassekonstruktionen**  
**Dozent/in:** Dr. Christine-Maria Klapeer  
**Zeit und Ort:** Mo 16-20 Uhr, NW III – S 138  
(11.04., 18.04., 02.05., 23.05., 06.06., 20.06., 04.07.)  
**Veranstaltungsbeginn:** 11.04.2016  
**Inhalt:** Inwiefern sind Vorstellungen von (Zwei-)Geschlechtlichkeit, von ‚richtiger‘ Weiblichkeit und Männlichkeit, durch koloniale und rassialisierte Konzepte und Narrative geprägt? In welcher Weise beeinflusst(en) Rassekonstruktionen Ideen und Bedeutungen von Sexualität, sexuellem Begehren aber auch von Reproduktivität und Familie im Globalen Norden? Welche Gewalt und Ungleichheitsverhältnisse wurden und werden damit legitimiert (z.B. rassistische Vergewaltigungsgesetze und Durchsetzung heteronormativer Familienformen in den Kolonien; Zwangssterilisierung von Frauen\* im Globalen Süden; ‚Bekämpfung‘ von promiskuitiven Sexualverhalten durch Entwicklungsinterventionen)? Welche Rolle spielten und spielen bestimmte Vorstellungen von Geschlecht und Sexualität für die Definition dessen, was als ‚zivilisiert‘, ‚modern‘ oder ‚entwickelt‘ gilt (z.B. Frauenrechte oder Toleranz gegenüber Lesben, Schwulen und Trans\* Personen als Indikatoren für ‚Modernität‘)?  
Auf der Basis von queeren, feministischen post- und dekolonialen Ansätzen werden wir in der Lehrveranstaltung diesen und vielen weiteren Fragen nachspüren und dabei Sexualität und Geschlechterverhältnisse im Kontext ihrer rassifizierten und kolonialen Geschichte(n), Bedeutungen und Herrschaftszusammenhänge analysieren. Gleichzeitig

werden wir auch aktuelle Diskussionen und Ereignisse (z.B. die Übergriffe in der Silvesternacht in Köln; Debatten um die Beendigung von Entwicklungshilfe für Staaten, welche Homosexualität kriminalisieren) vor dem Hintergrund dieser kritischen Ansätze und Theorien beleuchten und diskutieren.

Ziel der LV ist daher einmal die Vermittlung von Grundkenntnissen aus dem Bereich der Post-/Decolonial, Queer und Gender Studies, insbesondere von sozial- und kulturwissenschaftlichen Ansätzen zur De-/Konstruktion von ‚Geschlecht‘, ‚Sexualität‘ und ‚Rasse‘. Zum zweiten soll die Lehrveranstaltung auch zu einer eurozentrismus- und rassismuskritischen Neubewertung des Geschlechter- und Sexualitätsbegriffes anregen.

Von den Teilnehmer\*innen wird die Bereitschaft zur Lektüre und Diskussion vorwiegend englischsprachiger, weit über die eigenen Fachgrenzen hinaus gehender Literatur sowie eine aktive Mitarbeit erwartet.

**Literatur zur Einführung:** Grundlagentexte werden als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt!

**Leistungsnachweis:** vorbereitende Textlektüre, Recherche- und Diskussionsgruppen, Erkenntnistagebuch

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st, MA KuGeA B3

**Titel der Veranstaltung:** **54001 Masterkolloquium**

**Dozent/in:** Prof. Dr. Georg Klute

**Zeit und Ort:** Di 10-12 Uhr, RW II – S 47

**Veranstaltungsbeginn:** 19.04.2016

**Inhalt:** Diese Veranstaltung begleitet Konzipierung und Redaktion von Masterarbeiten der Studierenden von KuGeA und KuS, die sich im vierten Semester befinden. Das Masterkolloquium ist sowohl für Studierende aus der Lehrforschung 2015 nach Äthiopien gedacht als auch für selbst organisierte Master-Forschungen in Ethnologie und Soziologie.

**Leistungsnachweis:** Vorstellung eines Kapitels der Masterarbeit, regelmäßige Diskussion der Kapitel anderer

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st, MA KuS J2, MA KuGeA A1

**Titel der Veranstaltung:** **54006 Entwicklungsethnologie als Teilbereich der Ethnologie**

**Dozent/in:** Prof. Dr. Georg Klute

**Zeit und Ort:** Di 14-16 Uhr, RW II – S 43

**Veranstaltungsbeginn:** 19.04.2016

**Inhalt:** Das Seminar bietet auf fortgeschrittenem Niveau einen Überblick über Ansätze der Entwicklungsethnologie und ihre Kritik. Wir bearbeiten exemplarische Fallstudien, führen

ein Planspiel durch, und erarbeiten so die Thematiken und Denkrichtungen der Teildisziplin.

**Leistungsnachweis:** MA KuGeA: Mitarbeit und Präsentation 3 LP, Hausarbeit 2 LP; MA KuS: Mitarbeit und Präsentation 3 LP plus fakultativ Hausarbeit 5 LP

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st, BA Ethno C, BA KuGeA A3, BA KuG C  
**Titel der Veranstaltung:** **54010 Tuareg ‚writing back‘. Tuareg als Schriftsteller, Poeten und Wissenschaftler**  
**Dozent/in:** Prof. Dr. Georg Klute, Valerie Hänisch M.A.  
**Zeit und Ort:** Di 8-10 Uhr, GW I – S 124  
**Inhalt:** Im Vergleich zu ihrer Bevölkerungszahl gehören die Tuareg - neben den Massai - ohne Zweifel zu den ethnischen Gruppen Afrikas, über die die meisten wissenschaftlichen und populärwissenschaftlichen Arbeiten veröffentlicht worden sind. Seit einigen Jahrzehnten jedoch treten auch Tuareg selbst als Autoren, Poeten oder Wissenschaftler auf.  
In einem ersten Schritt wird das Seminar eine Bestandsaufnahme der oralen, schriftlichen und medialen Produktion der Tuareg vornehmen. In einem zweiten Schritt wollen wir herausarbeiten, ob und gegebenenfalls wie sich behandelte Themen von westlichen Ansätzen unterscheiden. Neben den wenigen deutschen und englischen Übersetzungen, werden wir vor allem französische Texte lesen. Seminarsprache ist Deutsch.  
**Veranstaltungsbeginn:** 19.04.2016  
**Leistungsnachweis:** Präsentation und Hausarbeit

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st, MA KuS J2, MA KuGeA A4, ab jew. 4. Sem.: BA Ethno C, BA KuG C, BA KuGeA A4  
**Titel der Veranstaltung:** **53001 Körper, Alltag, Geschlecht in islamisch geprägten Kontexten**  
**Dozent/in:** Dr. Claudia Liebelt  
**Zeit und Ort:** Do 12-14 Uhr, GW II – S 6  
**Veranstaltungsbeginn:** 14.04.2016  
**Inhalt:** Dieses interdisziplinäre Seminar vermittelt einen empirischen und theoretischen Einblick in das Themenfeld Körper, Alltag und Geschlecht in islamisch geprägten Kontexten. Thematische Schwerpunkte sind soziale Normen, Sexualität, Ritual, Reinheit sowie Körpertechniken, wie etwa Beschneidung und Praktiken/Ideologien der Verbzw. Entschleierung. Von den Teilnehmer\_innen wird die Bereitschaft zur Lektüre und Diskussion vorwiegend englischsprachiger, über die eigenen Fachgrenzen hinaus gehender Literatur und eine aktive Mitarbeit erwartet.

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st, BA Ethno B1, BA KuGeA A5, BA KuG B1  
**Titel der Veranstaltung:** **54012 Einführung in die Religionsethnologie**

**Dozent/in:** Dr. Claudia Liebelt  
**Zeit und Ort:** Mi 10-12 Uhr, GEO II – S 25  
**Veranstaltungsbeginn:** 13.04.2016  
**Inhalt:** Diese Veranstaltung bietet eine Einführung in religionsethnologische Grundbegriffe sowie in die Theoriegeschichte dieses Teilbereichs. Dabei wird es um verschiedene ethnologische Zugänge zu Ritual, religiösen Glaubensvorstellungen und Phänomenen gehen, sowie um die Frage, wie wir uns diesen methodisch annähern können. Anhand von ethnographischen Text- und Filmbeispielen aus unterschiedlichen Regionen diskutieren wir Themenfelder wie etwa Schamanismus und Heilung, Magie und Hexerei, Pilgerfahrt, neue religiöse Bewegungen, Konversion, sowie die Frage nach der Beziehung zwischen Religion und politischer/ sozialer Ordnung. Abschließend diskutieren wir Thesen von einer fortschreitenden Säkularisierung der Welt bzw. eines gegenwärtigen Widererstarkens religiöser Bewegungen.

**Literatur zur Einführung:** Bowie, Fiona: The Anthropology of Religion. An Introduction. Oxford: Blackwell Publ. 2002.

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit (unbenoteter Teilnahmechein), Klausur (Leistungsschein)

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st, BA KuGeA D3  
**Titel der Veranstaltung:** **54013 Schreiben und Mediales Präsentieren**  
**Dozent/in:** Dr. Claudia Liebelt  
**Zeit und Ort:** Do 8-10 Uhr, GW II – S 8  
**Veranstaltungsbeginn:** 14.04.2016  
**Inhalt:** In dieser Lehrveranstaltung befassen wir uns mit dem Schreiben wissenschaftlicher Texte, die wir gemeinsam diskutieren und medial präsentieren werden. Anhand von praktischen Übungen lernen wir, einen (druckreifen) Text verschiedener Genres – Hausarbeit, Exposé, Buch- oder Filmrezension, Essay etc. - zu verfassen.

Im Rahmen des Seminars soll jede\_r Teilnehmer\_in selbstständig und in Gruppenarbeit mehrere Texte verfassen und vorstellen.

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 4st, BA KuGeA C 2  
**Titel der Veranstaltung:** **56200 Empirische Sozialforschung in der Entwicklungszusammenarbeit**  
**Dozent/in:** Prof. Dr. Dieter Neubert  
**Zeit und Ort:** Mi 14-18 Uhr, GW II – S 6  
**Veranstaltungsbeginn:** 13.04.2016  
**Inhalt:** In der Entwicklungszusammenarbeit werden vor allem im Bereich der Projektplanung und Evaluation intensiv sozialwissenschaftliche Untersuchungsmethoden eingesetzt. Dem Druck der schnellen Anwendbarkeit folgend, wurden gängige Methoden modifiziert und weiterentwickelt,

um mit begrenztem Aufwand praxisrelevante Ergebnisse zu präsentieren. Die so entwickelten Methoden sind wegen der Bewährung in der Praxis auch für die Wissenschaft interessant. Zudem erwarten Institutionen der Entwicklungszusammenarbeit von Bewerbern entsprechende Methodenkenntnisse. Allerdings gilt es, um Fehlschlüsse zu vermeiden, die Grenzen dieser vereinfachten Methoden auszuloten. Behandelt werden u. a. Survey, Evaluation, Rapid Rural Appraisal (RRA), Participatory Rural Appraisal (PRA), partizipative Forschung. Die präsentierten Methoden werden in der Übung praktisch erprobt und exemplarisch umgesetzt.

**Leistungsnachweis:** Mündliche Prüfung

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st, MA KuGeA B2, B3, H1  
**Titel der Veranstaltung:** **56201 Current concepts and discussions in development policy**  
**Dozent/in:** Prof. Dr. Dieter Neubert  
**Zeit und Ort:** Do 12-14 Uhr, GW II – S 7  
**Veranstaltungsbeginn:** 14.04.2016  
**Inhalt:** The course presents an overview on concepts of development policy and current discourses and research approaches, programs and perspectives in the practice of development. Discussed are works of Collier, Sen, Banerjee/Duflo, Sachs etc.  
**Literatur zur Einführung:** Rauch Theo: Modewelten oder Lernprozesse? Die Geschichte der Entwicklungspolitik. In: Rauch: Theorien, Strategien, Instrumente. Braunschweig: Westermann 2009, 65-84  
**Leistungsnachweis:** Hausarbeit bzw. Essay

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st, BA KuGeA B3-II, B4  
**Titel der Veranstaltung:** **56205 Konfliktmanagement**  
**Dozent/in:** Prof. Dr. Dieter Neubert  
**Zeit und Ort:** Di 16-18 Uhr, RW II – S 50  
**Veranstaltungsbeginn:** 19.04.2016  
**Inhalt:** Konflikte und Konfliktbewältigung sind ein aktuelles Thema der Entwicklungssoziologie und Entwicklungspolitik. Neue entwicklungspolitische Formeln wie "Entwicklungspolitik als Friedenspolitik" implizieren, dass bei entsprechender Bereitschaft und mit geeigneten Mitteln die Entstehung von Konflikten verhindert, bereits ausgebrochene Konflikte beendet und im Rahmen einer rechtlichen Aufarbeitung (transitional justice) die gesellschaftlichen Verwerfungen aufgefangen werden können. Zumeist wird unterstellt, dass alle Konfliktbeteiligten ein Ende der Konflikte wünschen. Dies ist aber keineswegs immer der Fall. Eine realistische Analyse von Konflikten erfordert eine Auseinandersetzung mit aktuellen Theorien der Gewalt und eine kritische Analyse von aktuellen Konzepten der Konfliktregulierung

und –aufarbeitung. Das Seminar behandelt sowohl Konzepte wie deren Umsetzung in konkreten Fällen in Afrika und anderen Regionen.

**Literatur zur Einführung:**

Bach, Daniel; Gazibo, Mamoudou (2012): Neopatrimonialism in Africa and beyond. New York: Routledge (Routledge studies on African politics and international relations, 1).

Draude, Anke (2012): Die Vielfalt des Regierens. Eine Governance-Konzeption jenseits des Eurozentrismus: Campus Verlag.

Erdmann, Gero; Engel, Ulf (2007): Neopatrimonialism Reconsidered: Critical Review and Elaboration of an Elusive Concept, in: Journal of Commonwealth and Comparative Studies, 45, 1, 95-119

Weber, Max; Baier, Horst; Borchardt, Knut; Lepsius, Mario Rainer (2013): Gesamtausgabe. Tübingen: Mohr.

**Leistungsnachweis:**

---

<b>Veranstaltungsart:</b>	Seminar 2st, BA KuGeA A4, BA Ethno C, BA KuG C
<b>Titel der Veranstaltung:</b>	<b>54018 Afrikanische Flüchtlinge – Ethnologische Perspektiven</b>
<b>Dozent/in:</b>	Délia Nicoué, M.A.
<b>Zeit und Ort:</b>	Mo 10-12 Uhr, GW II – S 5
<b>Veranstaltungsbeginn:</b>	18.04.2016
<b>Inhalt:</b>	Flucht, Migration und Asyl sind gegenwärtige Themen mit einer hohen gesellschaftlichen Relevanz. Theoretische und Ethnographien zur Flüchtlingsforschung bieten interessante Einblicke in verschiedene Flüchtlingsforschungstraditionen und in die Komplexität des Phänomens Flucht und Migration. Diese Lehrveranstaltung will das Augenmerk auf die empirische Vielfalt der subjektiven Erfahrungen und Selbstwahrnehmungen der Menschen richten, die migrieren oder auf der Flucht sind, über die Kategorien der öffentlichen Debatte und der rechtlichen Bestimmungen hinweg. Hierzu bedarf es einer Auseinandersetzung sowohl mit der Flüchtlingspolitik in Afrika, als auch mit der EU-Flüchtlingspolitik, welche die Erfahrungen und die Mobilitätsstrategien afrikanischer Flüchtlinge auf dem Kontinent und an der Peripherie Europas bestimmen.

**Literatur zur Einführung:**

Harrell-Bond, B., and Voutira, E., 1992. Anthropology and the Study of Refugees. Anthropology today, 8 (4), 6–10.

Zollberg, A., Suhrke, A., and Aguayo, S., 1989. Escape from violence: Conflict and the refugee crisis in the developing world. New York [u.a.]: Oxford Univ. Press.

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

---

<b>Veranstaltungsart:</b>	Seminar 2st, BA Ethno C, BA KuG C, BA KuGeA A4
<b>Titel der Veranstaltung:</b>	<b>54041 Digitale Medien und Mediatisierung des Alltags</b>
<b>Dozent/in:</b>	Johanna Rieß, M.A.

<b>Zeit und Ort:</b>	Di 12-14 Uhr, GW II – S 7
<b>Veranstaltungsbeginn:</b>	19.04.2016
<b>Inhalt:</b>	<p>Die Nutzung unterschiedlicher Medien (hier Massenmedien und Hybridmedium Internet) bestimmt immer mehr das Leben der Menschen weltweit. Durch die zunehmende Mediatisierung des Alltags gewinnen Medien sowohl lokal als auch global an Bedeutung. Doch die Betrachtungen und Untersuchungen dieser relativ jungen Mediatisierungstendenzen durch wissenschaftliche Disziplinen fallen unterschiedlich aus.</p> <p>Das Seminar nähert sich aus verschiedenen theoretischen Perspektiven dem Phänomen Medien an. Dabei soll neben der Erarbeitung des ethnologischen Zugangs auch ein Blick in die Medienwissenschaft, die Kommunikationswissenschaft und die Mediensoziologie geworfen werden, um unterschiedliche Medienkonzepte einordnen zu können und die Möglichkeiten eines empirischen Zugangs zu Medien und ihren Techniken im Alltag herauszuarbeiten. Anhand von empirischen Beispielen geht es vor allem um die Erörterung von Konzepten wie Mediennutzung und Medienaneignung.</p>
<b>Leistungsnachweis:</b>	Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

---

<b>Veranstaltungsart:</b>	Blockseminar, BA Ethno G, BA KuG H
<b>Titel der Veranstaltung:</b>	<b>54025 Praktikumsnachbereitung</b>
<b>Dozent/in:</b>	Johanna Sarre, M.A.
<b>Zeit und Ort:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Block: Fr 22.04.2016 9-16 Uhr, GW I – S 124</li> <li>2. Block: Fr 29.04.2016 9-16 Uhr, GW I – S 124</li> <li>3. Block: Sa 30.04.2016 9-16 Uhr, GW I – S 124</li> </ol>
<b>Vorbesprechung:</b>	15.04.2016 8.30-10 Uhr, GW I – S 124
<b>Inhalt:</b>	Das Seminar dient der Reflexion und Nachbereitung der Pflichtpraktika. Gemeinsam werden wir Sinn und Nutzen des Praktikums für die eigene Biografie, Herausforderungen der praktischen Anwendung ethnologischer Kenntnisse sowie Möglichkeiten des Berufseinstiegs erarbeiten, kennenlernen und diskutieren.
<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b>	Ein abgeschlossenes Pflichtpraktikum ist Voraussetzung für die Teilnahme am Nachbereitungsseminar
<b>Literatur zur Einführung:</b>	Schmitt, Kathrin et al. (2011) „Und was macht man dann später mal damit ...?“- Studienerfahrungen und Verbleib von Bayreuther KuGeA-Absolventen. <a href="http://www.ethnologie.uni-bayreuth.de/_downloads/Verbleibstudie_Ausstellung.pdf">http://www.ethnologie.uni-bayreuth.de/_downloads/Verbleibstudie_Ausstellung.pdf</a>
<b>Leistungsnachweis:</b>	Aktive Teilnahme, Recherche, Referate und Praktikumsbericht

---

<b>Veranstaltungsart:</b>	Blockseminar, BA KuGeA C5, BA Ethno G, BA KuG H
<b>Titel der Veranstaltung:</b>	<b>54027 Ausstellungsprojekt „Things Fall Apart“</b>

**Dozent/in:** Dr. Nadine Siegert  
**Zeit und Ort:** April bis Juni 2016, Iwalewahaus  
**Vorbesprechung:** Di 12.04.2016 14-16 Uhr, Besprechungsraum 2. OG – Iwalewahaus  
**Inhalt:** In diesem Projektseminar geht es um die Organisation und Umsetzung eines Ausstellungsprojekts des Iwalewahaus. Es gibt Einblick in kuratorische Aufgaben, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Ausstellungsaufbau. Die Studierenden arbeiten mit den Masterstudierenden aus dem Bereich ‚Kunst & Kuration‘ zusammen.  
**Leistungsnachweis:** Aktive Teilnahme und Bericht

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st, BA Ethno C, BA KuGeA A4, BA KuG C, MA KuS J2, MA KuGeA A4

**Titel der Veranstaltung:** **53009 Religion and Development**

**Dozent/in:** Prof. Dr. Eva Spies

**Zeit und Ort:** Mo 14-16 Uhr, GW II – S 7

**Veranstaltungsbeginn:** 18.04.2016

**Inhalt:** Recently the German Ministry of Economic Cooperation and Development (BMZ) has published a brochure that emphasises the important role of religion in development cooperation (BMZ 2015). Until the 1990ies, religion has rather been seen as an obstacle to development, whereas today cooperation with religious actors is presented as an asset. In the seminar we will study how this change came about and discuss the question whether the project of development has ever been secular.

We will trace the historical, ideological, and practical connections between religion and development – here understood as ideas and actions relating to the “improvement” of life in a given society or the world. We will start with texts about Christian mission in the 19th century, and review the place of religion in theories of development of the 20th century. However, the main focus of the seminar is on contemporary debates about the role of religious ideas, practices and actors in development work. We will study the positions of social scientists, development institutions, and religious actors, such as religious communities and so-called Faith Based Organisations (FBOs). Examples mostly from Africa will illustrate these positions, and show different approaches to ethical and societal change as well as their social consequences.

The aim of this seminar is to provide insight into the changing relation between religion and development on a theoretical and an applied level, and to become acquainted with different actors and their attitudes towards the religion/development-connection.

\* BMZ 2015: Die Rolle von Religion in der deutschen Entwicklungspolitik:  
<https://www.bmz.de/de/mediathek/publikationen/reihen/info>

**Anmerkung:** Masterstudierende und fortgeschrittene Bachelorstudierende ab dem 4. Fachsemester.

**Leistungsnachweis:**

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st, BA KuGeA A4, BA Ethno C, BA KuG C  
**Titel der Veranstaltung:** **53008 Christentum in Afrika, Einführung**  
**Dozent/in:** Prof. Dr. Eva Spies  
**Zeit und Ort:** Di 10-12 Uhr, NW II – S 80  
**Veranstaltungsbeginn:** 19.04.2016  
**Inhalt:** Mit über zwei Milliarden Anhängern gilt „das Christentum“ als die größte religiöse Gemeinschaft weltweit und man schätzt, dass ca. 25 Prozent der Christen auf dem afrikanischen Kontinent leben. Die Vielfalt der christlichen Praktiken, Überzeugungen und Gruppen ist auf dem afrikanischen Kontinent (und darüber hinaus) allerdings so groß, dass manche Autor\*innen nur noch von African Christianities sprechen.  
  
Ziel des Seminars ist es, einen ersten Einblick in die historischen Entwicklungen und diese vielfältigen Formen des Christentums in Afrika zu geben und in Themenfelder einzuführen, die derzeit die sozialwissenschaftliche Beschäftigung mit Christentum in Afrika kennzeichnen. Neben der Mission im 19. Jahrhundert befassen wir uns mit der Entstehung unabhängiger Afrikanischer Kirchen im 20. Jahrhundert, mit dem Boom pfingstkirchlich und charismatischer Bewegungen seit den 1980ern sowie mit Fragen, die das gegenwärtige Christentum betreffen. Das sind beispielsweise Fragen zur Darstellung christlicher Inhalte und Praktiken in unterschiedlichen Medien, zur neuen gesellschaftlich-politischen Rolle christlicher Akteure, ihrer Auseinandersetzung mit anders-religiösen Akteuren und zur „umgekehrten Mission“, also zu christlicher Mission, die von Afrika ausgeht.  
  
Das Seminar basiert auf der wöchentlichen Lektüre von Texten, ergänzt durch kurze Referate.

**Literatur zur Einführung:**

**Leistungsnachweis:**

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st, BA Ethno C, BA KuG C ab 4. Sem., MA KuS J2, MA KuGeA A4, BIGSAS  
**Titel der Veranstaltung:** **54029 Anthropologie der Arbeit**  
**Dozent/in:** Prof. Dr. em. Gerhard Spittler  
**Zeit und Ort:** Mi 14-16 Uhr, GW II – S 7  
**Veranstaltungsbeginn:** 27.04.2016  
**Inhalt:** Arbeit erfordert Kenntnisse und Fertigkeiten. Heute wird Arbeit meist als instrumentelles Handeln verstanden, während in den meisten Gesellschaften Arbeitsobjekte als eigenständig, eigenwillig oder eigensinnig angesehen

werden. Arbeit gibt es nicht nur in allen Gesellschaften, sondern sie nimmt auch für die arbeitenden Menschen erhebliche Zeit in Anspruch. Dadurch steht sie in allen Gesellschaften in Konflikt mit anderen Tätigkeiten. Arbeit ist heute meist kapitalistisch organisiert, doch ist Arbeit in der Hauswirtschaft, zu der auch Frauen- Kinder- und Altenarbeit gehören, nicht nur eine historisch wichtige Form, sondern auch heute relevant.

Die grundlegenden Fragen einer Anthropologie der Arbeit sollen im Seminar anhand ethnographischer Fallstudien, die sich auf Jäger und Sammler, Bauern und Hirten, Industrie- und postindustrielle Arbeit beziehen, diskutiert werden.

Im Seminar wird auch die Fachgeschichte der Anthropologie der Arbeit, die ins 19. Jahrhundert zurück reicht, einbezogen.

**Literatur zur Einführung:** Spittler, G. Anthropologie der Arbeit. Ein ethnographischer Vergleich (2016)

Spittler, G. Founders of the Anthropology of Work (2008)

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st, BA KuGeA A4, BA Ethno C, BA KuG C

**Titel der Veranstaltung:** **54007 Liebe in Afrika**

**Dozent/in:** Michael Stasik, M.A.

**Zeit und Ort:** Mo 12-14 Uhr, NW II – S 72

**Veranstaltungsbeginn:** 18.04.2016

**Inhalt:** Liebe, verstanden als eine besonders starke Empfindung von Zuneigung, wurde u.a. von der evolutionären Anthropologie zu einer (biochemischen) Konstante menschlicher Emotionalität erklärt. Als kulturelles Phänomen ist Liebe aber durch gesellschaftliche Einflüsse bedingt und daher in unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten unterschiedlich verstanden, ausgedrückt, gelebt und wohl auch unterschiedlich gefühlt. In dem Seminar werden wir uns mit unterschiedlichen Praktiken, Arrangements, Diskursen und Ideologien von Liebe in afrikanischen Gesellschaften befassen. In einem einführungsdienlichen Teil widmen wir uns der problematischen Rolle, die der Liebe als Objekt ethnologischer Forschung lange Zeit zukam – nämlich so gut wie keine. Im weiteren Verlauf des Seminars nähern wir uns der Liebe in Afrika anhand neuerer, vornehmlich englischsprachiger ethnologischer Fallstudien. Dabei behandeln wir Liebe in Verbindung mit Themen von u.a. Intimität, Sex, Reziprozität, Heirat und Ehe, Freundschaft, Prostitution, Populärkultur, Religion, HIV/AIDS, Heteronormativität/ Homosexualität.

**Literatur zur Einführung:** Thomas, Lynn M., and Jennifer Cole. 2009. "Introduction: Thinking through Love in Africa". In J. Cole and L. M. Thomas (eds.) Love in Africa. Chicago: University of Chicago Press, pp 1-30.

**Leistungsnachweis:** Aktive Teilnahme; Kurzreferat, Moderation oder

<b>Veranstaltungsart:</b>	Vorlesung 2st, BA KuGeA B3-I, IWE SERG, BA KuG Soz M, KF Soz C2
<b>Titel der Veranstaltung:</b>	<b>56300 Einführung in die Entwicklungspolitik</b>
<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Alexander Stroh
<b>Zeit und Ort:</b>	Di 14-16 Uhr, NW I - H 10
<b>Veranstaltungsbeginn:</b>	19.04.2016
<b>Inhalt:</b>	<p>Die Vorlesung bietet einen einführenden Überblick über die Entwicklungspolitik, ohne Vorkenntnisse vorauszusetzen. Entwicklung und der politische Weg, diese zu erreichen, sind seit jeher umstrittene Konzepte. Modernisierung, Wachstum, Abhängigkeit, Governance, Nachhaltigkeit oder Armutsbekämpfung sind einige der Schlagworte des entwicklungspolitischen Diskurses, in dem weder über die Ziele, noch über deren Erreichung Einigkeit besteht. Entwicklungspolitik impliziert ein aktives politisches Eingreifen, zumeist verstanden als Intervention oder Zusammenarbeit des „globalen Nordens“ in bzw. mit den Ländern des „Südens“. Jedoch hat sich auch dieses Verständnis gewandelt. Während einige fordern, der Norden möge sich politisch völlig zurückziehen, weil Entwicklungshilfe lokale Potentiale und Anreize blockiere, sehen andere in verstärkter Süd-Süd-Kooperation besondere Vorteile. Aber auch bei den Fürsprechern von „helfender“ Nord-Süd-Kooperation gehen die Meinungen zur Wahl der Mittel weit auseinander (von Freihandelsstrategien und harter Strukturanpassung bis zu massivem finanziellen Engagement und stark politikbetonten Ansätzen). Die Vorlesung wird deshalb die unterschiedlichen Akteure auf allen vier relevanten Ebenen (multilateral, bilateral Nord-Süd, bilateral Süd-Süd und lokal) sowie – in Grundzügen – ihre Handlungslogiken bekannt machen. Die deutsche Entwicklungspolitik wird dabei besonders berücksichtigt. Doch wie wirksam war das Handeln dieser Akteure? Lässt sich die Wirksamkeit von Entwicklungspolitik überhaupt bestimmen? Das große globale Projekt der Millennium Development Goals (MDGs) läuft im Jahr 2015 aus, die Post-MDG-Debatte ist in vollem Gange. Massive internationale Finanzhilfe ist in die Realisierung geflossen, aber war das Programm erfolgreich? Was folgt auf die MDGs? Studierende sollen in der Vorlesung nicht zuletzt vermittelt bekommen, Entwicklungspolitik kritisch zu analysieren und ein differenziertes Bild von ihren Strategien, Maßnahmen, Akteuren und Prozessen zu erlangen</p>
<b>Literatur zur Einführung:</b>	<p>Collier, Paul, 2010: Die unterste Milliarde: Warum die ärmsten Länder scheitern und was man dagegen tun kann, München: Deutscher Taschenbuch Verlag.</p> <p>Faust, Jörg/Neubert, Susanne, 2010: Wirksamere Entwicklungspolitik: Befunde, Reformen, Instrumente, Baden-Baden: Nomos.</p> <p>Ihne, Hartmut/Wilhelm, Jürgen, 2013: Einführung in die Entwicklungspolitik, Münster: LIT.</p>

Kevenhörster, Paul/van den Boom, Dirk, 2009: Entwicklungspolitik, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Nuscheler, Franz, 2012: Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik, Bonn: Dietz.

Rist, Gilbert, 2014: The History of Development: From Western Origins to Global Faith, London: Zed Books.

Ihne/Wilhelm, Kevenhörster/ van den Boom sowie Nuscheler sind eine Auswahl allgemeinverständlicher Überblickswerke. Collier, Faust/Neubert und Rist bieten lesenswerte Beiträge mit stärker fokussierten Perspektiven.

## Leistungsnachweis:

---

<b>Veranstaltungsart:</b>	Seminar 2st, BA KuGeA B4, B5
<b>Titel der Veranstaltung:</b>	<b>56302 Länderseminar Ruanda</b>
<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Alexander Stroh
<b>Zeit und Ort:</b>	Mo 16-18 Uhr, NW III – S 133
<b>Veranstaltungsbeginn:</b>	11.04.2016
<b>Inhalt:</b>	<p>Die allgemeine Wahrnehmung Ruandas ist ohne Zweifel vom Völkermord im Jahre 1994 geprägt. Auch das Länderseminar wird sich diesem Thema in angemessener Tiefe widmen. Zugleich sollen jedoch auch allgemeinere Grundlagen staatlichen und gesellschaftlichen Handelns betrachtet werden. Woran liegt es beispielsweise, dass Ruanda schon immer große Schwierigkeiten hatte, demokratische Standards zu etablieren? Welche Bedeutung haben wirtschaftliche Abhängigkeiten und Innovationen für die gesamtgesellschaftliche Entwicklung? Wie wirken sich die komplexen Außenbeziehungen des kleinen Landes aus? Warum erscheint der Diskurs zwischen denjenigen, die Ruanda zuvorderst als (wirtschaftliches) Erfolgsmodell für Afrika sehen, und jenen, die vor allem schwerste (politische) Konfliktgefahren beklagen, so überaus polarisiert? Die Ziele des Seminars umfassen den Erwerb fundierter Grundkenntnisse über ein weltwirtschaftlich marginales Land im Herzen Afrikas, dem – nicht zuletzt aus moralisch-emotionalen Gründen – politisch eine deutlich überproportionale Aufmerksamkeit zukommt. Zudem gibt es mehrfache Bezüge zu Deutschland (Kolonialzeit, Entwicklungspartnerschaften), die ebenfalls thematisiert werden sollen. Die Auseinandersetzung mit Ruanda fordert den Teilnehmer*innen mithin in besonderem Maße ab, ihre Fähigkeit zu angemessener wissenschaftlicher Distanz zum Untersuchungsgegenstand zu trainieren und Widersprüche auszuhalten.</p>

Die Leistungsanforderungen bestehen aus einer kurzen Präsentation (Referat) und aktiver Mitarbeit. Eine Anmeldung zum Kurs ist nicht notwendig.

**Literatur zur Einführung:** Crisafulli, Patricia, and Andrea Redmond. Rwanda, Inc. New York: Palgrave Macmillan, 2012.

**Leistungsnachweis:** Reyntjens, Filip. Political Governance in Post-Genocide Rwanda. Cambridge University Press, 2013.  
Referat und aktuelle Nachricht als Nachweis aktiver Teilnahme

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st, BIGSAS, MA KuGeA B3, B4, H1  
**Titel der Veranstaltung:** **56303 The comparative method in the social sciences**  
**Dozent/in:** Prof. Dr. Alexander Stroh  
**Zeit und Ort:** Mi 10-12 Uhr, GEO II – S 22  
**Veranstaltungsbeginn:** 13.04.2016

**Inhalt:** This seminar addresses BIGSAS junior fellows of all disciplines and advanced MA students who wish to sharpen their methodological understanding of comparative research. Comparison is omnipresent in academic work and daily life to order, cluster, classify, simplify and analyze the variety of observations that we are confronted with and interested in studying. Yet the ceaselessly utilized sentence that things cannot be compared because they were “incomparable, like apples and oranges” points to the fact that sound comparison is more demanding than, perhaps, intuitively assumed. Therefore the benefit of knowledge and insights about the logic of comparison is definitely not limited to those who are about to develop and apply an explicit comparative research design. But, of course, the latter will get the opportunity to discuss their ideas in detail.

The bad news is that there is no one comparative method but a diversified understanding of how researchers (in the social sciences) should compare. The good news is that there is great agreement about any comparative approach necessarily comprising the following steps: the definition of the elements which constitute a (causal) relationship, the systematic selection of cases (which also refers to single case studies under certain circumstances), and the use of appropriate empirical-analytical tools (qualitative or quantitative in nature). Thus, the seminar seeks to review the classics of the logic of comparison (Mill, Lijphart, Sartori, Przeworski/Teune, Ragin) as well as the more recent controversy about ‘good’ case selection (King/Keohans/Verba, Brady/Collier, Seawright/Gerring). Additionally, major tools for comparative analysis ranging from statistical analyses via qualitative comparative analysis (QCA) to process tracing and systematic data analysis in small-N designs shall be introduced (with a focus on the qualitative options), though these introductions must remain at a very general overview level.

Master students who seek a “Schein” need to draft a (virtual) comparative research design after the course in the form of an essay.

**Literatur zur Einführung:** Peters, B. Guy. Strategies for Comparative Research in Political Science: Theory and Methods. Basingstoke: Macmillan Education, 2013.

Sartori, Giovanni. “Compare Why and How. Comparing,

Miscomparing and the Comparative Method.” In Comparing Nations: Concepts, Strategies, Substance, edited by M. Dogan and A. Kazancigil, 14–34. Oxford: Blackwell, 1994.

**Leistungsnachweis:** Referat und Essay

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st, BIGSAS, MA KuGeA B3, B4

**Titel der Veranstaltung:** **56315 Regional Integration in Africa**

**Dozent/in:** Dr. Emnet Tedesse

**Zeit und Ort:** Do 16-18 Uhr, NW III – S 133

**Veranstaltungsbeginn:** 14.04.2016

**Inhalt:** Regional integration processes among nations of common interest within specific geographic areas have typically taken the discourses and forms of regional political economy since the 1950s. Regional integration has been framed either via supranational institutional structures or through intergovernmental decision-making, or a combination of both. In this regard, Europe has been the pioneer of regional integration followed by other regional groupings in Latin America, Asia and Africa. Even though the initiatives for regional integration have been there in Africa since the 1960s, they have passed through many challenges. After a period of initial decline however, between the late 1970s through to the end of the 1980s, regional integration is clearly back on the agenda of African countries. Across Africa, in the context of the quest for a more systematic approach to promoting African unity, eight regional economic communities were also officially recognized and designated by heads of states and governments to serve as the essential building blocks towards the proposed African Economic Community. In light of the above context, this course examines the different processes of regional integration and their history in Africa. The course deals with conceptual and empirical issues on African regionalism, problems and challenges for the transformation and growth of African integration.

**Literatur zur Einführung:** Hartzenberg, T. (2011). Regional integration in Africa. Geneva, WTO Staff Working Paper, No. ERSD-2011-14, Economic Research and Statistics Division. Retrieved from <http://econstor.eu/bitstream/10419/57595/1/669412368.pdf>

Björnsne, L. (2009). Regional Integration in Africa: Is the African Union facing legitimacy problems? Sweden: Linköping University. Retrieved from <http://liu.diva-portal.org/smash/get/diva2:292769/FULLTEXT01.pdf>

Langhammer, R. J., & Hiemenz, U. (1990). Regional integration among developing countries: Opportunities, obstacles and options. Tübingen: Mohr.

**Leistungsnachweis:** Presentation and Essay